

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl, Meinerzhagen & Halbert.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 22.	Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.	Halver Mittwoch, den 3. Februar.	Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“. Anzeigen: für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver- breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder- holungen entsprechender Rabatt.	1905.
--------	---	-------------------------------------	--	-------

Die Volksbewegung in Russland.

Petersburg, 4. Febr. Das Ministerkomitee hat in Bezug auf die Reform der Semstwo-Kommunalverwaltung beschlossen, aus jedem Gouvernment zwei Semstwovertreter, einen von dem Gouvernment und einen von den Semstwowahlen, zu lassen. Desgleichen sollen die Städte mit über 50000 Bewohnern je einen Vertreter entsenden. Diese Vertreter sollen unter dem Vorsitz einer vom Zaren ernannten Person im Verein mit 15 Vertretern der Ministerien eine Umwandlung der Selbstverwaltungs-geschäfte vornehmen.

Petersburg, 5. Febr. Durch einen kaiserlichen Erlass wurde das Mitglied des Reichsrats Saburov zum Vorsitzenden der auf Antrag des Ministerkomitees errichteten Konferenz für die Reform des Senats und Ausarbeitung von Gesetzen für örtliche Anministratibgerichte ernannt. Der Kaiser spricht die Erwartung aus, daß die der Konferenz gestellte Aufgabe möglichst schnell ausgeführt werde.

Warschau, 5. Febr. Der Zeitung „Sapabny Głos“ zufolge sind bei den Unruhen am 27. Januar sechs Schulleute und ein Gensdarm verwundet worden. Die Zahl der getöteten und verwundeten Zivilpersonen genau anzugeben, ist unmöglich, da die Menge sie mit sich nahm. 700 Personen wurden verhaftet. Jetzt herrscht überall Ruhe. Die Kirchen waren heute gut besucht. Die Straßen sind belebt. In mehreren Fabriken ist der Ausstand beendet.

Moskau, 6. Febr. Der Ausstand der Kanalarbeiter ist beendet. Der Magistrat hat sämtliche Forderungen der Arbeiter bewilligt.

Katitz, 6. Febr. Die hiesigen Arbeiter nahmen die Arbeit wieder auf.

Batum, 6. Febr. Der Ausstand breitet sich mit neuer Kraft aus. Die Fabriken feiern mit Ausnahme einer einzigen; viele Läden und Magazine sind geschlossen. Die Verluste sind groß, die Lebensmittelpreise gestiegen. Infolge der Beschädigung der Eisenbahn auf eine Strecke von mehreren Kilometern durch Uebelgerüche wurden Patrouillen ausgesandt. Auf der Station Samtredi ist der Passagier- und Frachtverkehr eingestellt.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 6. Febr. Der Abtransport des 4. russischen Armeekorps nach dem ostasiatischen Kriegsschauplatz soll in der 4. Februarwoche beginnen.

London, 6. Febr. „Daily Telegraph“ erzählt aus Tokio vom 5. Febr.: In der Schlacht bei Heikotei sind 24 japanische Offiziere gefallen, 10 schwer verwundet, darunter General Tanabe, und 17 leicht verwundet worden.

Admiral Togo hatte Sonnabend eine Audienz beim Kaiser und begibt sich nunmehr zur Flotte zurück.

General Matsumura, der die Japaner im Kampfe um den 203 Meter-Hügel befehligte, ist an Gehirntuberkulose gestorben.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 7. Febr. Ein Erlass des preussischen Eisenbahnministers bestimmt, die Züge zu beschleunigen und zwar nicht nur auf längeren, sondern auch auf kürzeren Strecken, selbst wenn es sich hier bloß um wenige Minuten handle.

Halver, 7. Febr. Zahlt die Steuern! Die Steuerpflichtigen der hiesigen Gemeinde werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Steuern resp. für das 4. Vierteljahr des laufenden Etatsjahres (Januar-März) bis zum 15. d. M. entrichtet sein müssen. Dieser Tag bildet den äußersten Termin, an dem die Zahlung zu leisten ist. Den bestehenden Vorschriften gemäß hat unmittelbar nach diesem Tage die Annahmestelle der rückständigen Steuerzahler, welche mit Unkosten für diese verkürzt ist, zu erfolgen.

Halver, 7. Febr. Die Aufnahmeprüfung an der Königl. Präparanten-Anstalt zu Bergneustadt findet in diesem Jahre am 27. März statt. Das Schulgeld beträgt 36 Mk., Unterstützungen der Behörde Mk. 126 pro Kopf und Jahr. Anmeldungen müssen bis zum 1. März eingereicht sein.

Halver, 6. Febr. Der Turnverein Halver hatte gestern seine Mitglieder zur Generalversammlung eingeladen. Der Besuch der Versammlung war ein ziemlich guter. Punkt 1 der Tagesordnung betraf Aufnahme, wegen der Reichhaltigkeit der Verhandlungen

wurde dieser Punkt der Aufnahmekommission überwiesen. Hierauf erstattete der Kassierer den Kassensbericht pro letztes Halbjahr 1904. Kassensbestand war 117,90 Mk. Einnahme 461,13 Mk. Ausgabe 461,07 Mk., mithin bleibt ein Kassensbestand von 117,96 Mk. Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt 2673,53 Mk. darunter befindet sich ein Spar-kassensbuch Turnhallenbauaufwand mit Mk. 2414,65 und ein anderes mit Mk. 140,92. Zu Punkt 3 erteilte der Turnwart Bericht über das verfloßene Turnjahr. Geturnt wurde an 87 Turnabenden mit 2436 Turnern. Bei der Vorstandswahl gingen von den ausscheidenden Mitgliedern aus der Wahl hervor als 1. Sprecherwart Lehrer Kortejohann, 1. Zeugwart H. Brünninghaus, 2. Turnwart P. Bornesfeld, als Beisitzer E. Schader. Der Posten als Leiter der Jugendabteilung bleibt vorläufig unbesetzt bis das eine geeignete Persönlichkeit dafür vorhanden ist. Der Jahresbericht mußte wegen Zeitmangel ausfallen. Als Delegierte für den am nächsten Sonntag stattfindenden Gaurturntag wurden die Genossen Schnebeck und Bachhaus bestimmt, als deren Stellvertreter die Genossen Wippermann und E. Schader. Nach Erledigung einiger unwesentlicher Punkte wurde die Versammlung geschlossen. Gut Heil!

S) Schalksmühle, 6. Febr. Beim Abfahren von Erdmassen gegenüber der Schmal-spurbahn ereignete sich heute nachmittag ein Unfall, der leicht einen schlimmen Ausgang nehmen konnte. Der Knecht des Fuhrunternehmers K. beförderte schon tagelang die Erdmassen mittels Pferd und Karre einige hundert Meter weiter an die hohe Böschung. Bei einer dieser Fuhrten gaben die bereits angeschütteten Bodenmassen plötzlich nach, wodurch die Karre den Halt verlor und der steilen Böschung herunter stürzte, das Pferd mitziehend. Da sofort mehrere kräftige Arbeiter zur Stelle waren, so konnte das Pferd schnell aus seiner gefährlichen Lage befreit werden. Die Karre wurde später nach Entladung mittels Stricken hochgezogen. Nachdem das Pferd wieder auf die Füße gebracht war zeigte es sich, daß das Tier nur eine kleine unbedeutende Verletzung der Haut erhalten hatte, die Karre dagegen heil geblieben war. Der Knecht, welcher keinerlei Schaden erlitten hatte, trabte nachher wo legemut mit seinem wertvollen Pferde und einer Erfahrung reicher der alten Baukelle zu.

Bochum, 4. Februar. Die Gauner-junft ist unermüdlich im Erfinden neuer Tricks. So haben da am Donnerstag mehrere fremde Personen im Wartesaal des Bahnhofes Süd, der eine mit dem angeblichen Reiseziel Essen, der andere Hannover. Beide unterhielten sich und zeigten sich im Laufe des Gesprächs die Fahrscheine. Man hatte noch etwas Zeit bis zur Abfahrt der Züge. Da her begab sich der Essener zum Schein noch einmal auf den Bahnvorplatz, in Wirklichkeit aber zum Schalter, wo er sagte: „Ich habe eben hier Arbeit bekommen, bitte geben Sie mir das für das Billett nach Hannover bezahlte Geld zurück.“ Er erhielt 4,60 Mk. zurück und verduftete. Bald lief der Zug nach Dortmund ein, und der Passagier nach Hannover nahm Platz. Wie erfaunte er aber, als seine Fahrkarte nach Hannover sich inzwischen in eine solche nach Essen verwandelt hatte. Das Absuchen sämtlicher Herbergen, was die Folge war, hatte leider keinen Erfolg. Der Gauner hat durch die Vertauschung der Fahrscheine 4,30 Mk. verdient.

Witten, 4. Febr. Einen schrecklichen Tod fand der Arbeiter Nikolaus Bongards hiersebst. Der schon bejahrte Mann, dessen Familie in Bochum wohnt, war auf Juche „Franziska“ beschäftigt. Er bewohnte ein Zimmer im dritten Stock und belästigte sich selbst. Seit zwei Tagen vermißte man ihn. Als ein Arbeiter den B. gestern morgen besuchen wollte, fand dieser die Tür verschlossen. Nach gewalttätiger Deffnung bot sich dem Eintretenden ein furchtbarer Anblick dar. B. lag tot auf dem Fußboden, sein Körper war vollständig mit Brandwunden bedeckt und die verkokten Kleidungsstücke hingen vom

Leibe herab. Neben der Leiche fand man zertrümmert eine Petroleumlampe am Boden liegen. Vermutlich hat der Unglückliche im angetrunkenem Zustande die Lampe umgestoßen, wobei sich das brennende Petroleum über ihn ergoß. Die Leiche wurde ins Totenhaus gebracht.

Halben, 6. Februar. In vergangener Nacht wurde hier in der Wagenseder-Fabrik von Beder und Co. ein Einbruchdiebstahl verübt. Dem Täter fielen 1700 Mk. Geld, darunter 1 Tausendmarkschein, 2 Hundertmarkscheine und 500 Mk. in Gold in die Hände. Der Dieb ist noch nicht ermittelt.

Dorffeld, 6. Febr. In tiefe Trauer versetzt wurde die Familie des Bergmanns Radecki hiersebst. Das fünf Jahre alte Pflegekind fiel rücklings in einen Kessel, der mit kochendem Wasser gefüllt war. Das Kind verbrühte dabei so stark, daß es im Krankenhaus, wohin man es gleich gebracht hatte, bald darauf starb.

Hörste bei Halle i. W., 4. Febr. In nächster Zeit wird sich eine Witwe, die Ur-großmutter und 67 Jahre alt ist, verheiraten. Auch die Mutter dieser Urgroßmutter, also die Urgroßmutter lebt noch und ist 90 Jahre alt. Hoffentlich erfreut sich die Braut noch eines langen Eheglücks.

Elberfeld, 6. Febr. Infolge des Kohlenpreises und des sich daraus ergebenden geringen Verkehrs, welcher immer noch abnimmt, sieht sich die Königl. Eisenbahn-Direktion Elberfeld veranlaßt, außer den bereits ausgefallenen 210 Güterzügen noch weitere ausfallen lassen. Es sollen dann Güterzüge nach Bedarf gefahren werden; diesbezügliche Anordnungen sind bereits getroffen worden.

Halbert, 4. Febr. Wie durch ein Wunder ist, wie die „Post. Ztg.“ berichtet, das Matthias Jägerische Ehepaar diese Nacht dem Tode entgangen. Im Laufe des gestrigen Nachmittags hat sich ein Unbekannter in das auf der Kampstraße belegene Grundstück eingeklinkt und hielt sich dort im Keller versteckt, bis die Bewohner das Haus abschlossen und schlafen gingen. Um sich inzwischen die Zeit zu vertreiben, tat er sich in seinem Versteck an Cognat und Wein gütlich. Gegen 12 Uhr nachts schlich er sich in die Jägerische Privatwohnung und versuchte ein im Wohnzimmer stehendes Pult zu erbrechen, was ihm aber nicht gelang. Seiner unerhörten Frechheit setzte er nun damit die Krone auf, daß er sich in das angrenzende Schlafzimmer begab und auf das dort schlafende Ehepaar zwei Schüsse abgab. Die eine Kugel drang knapp neben dem Kopf des Herrn J. in das Federkissen, während die zweite in die Wand schlug, dort abprallte und auf dem Boden gefunden wurde. Der Eindringling entfernte sich dann durch die von ihm wahrscheinlich schon vorher geöffnete Haustür und ist leider entkommen. Bei seinem Rückzug verlor er noch 1 Flasche Cognat, wieviel Flaschen er sonst noch hat mitgehen lassen, konnte nicht festgestellt werden.

Düsseldorf, 6. Febr. Der Unteroffizier Fr. Kindermann vom Essener Bezirkskommando, welcher wegen Beihilfe zur Befreiung vom Militärdienst im hiesigen Militärgefängnis in Untersuchungshaft saß, ist in der vergangenen Nacht entflohen.

Koblenz, 4. Febr. Im benachbarten Arzheim trugte ein 25 Jahre altes Mädchen ein kleines Geschwür im Gesicht mit dem Fingernagel auf. Bald stellte sich Blutvergiftung ein, an dessen Folgen es verstarb.

Zur Bergarbeiterbewegung.

Telegrammwechsel zwischen der Siebener-Kommission und dem Reichsfanzler.
Die Siebenerkommission hat folgendes Telegramm an den Reichsfanzler gesandt:
Die von den streikenden Bergleuten des Ruhrreviers gewählte Siebenerkommission wird sich erlauben, Ew. Excellenz umgehend eine Eingabe einzureichen bezgl. der Stellung der Bergleute zu der im preussischen Landtage angekündigten Novelle betr. das preussische Berggesetz und zu dem im Reichstag angekündigten Gesetzentwurf betr. die Rechtsfähigkeit der Arbeiterberufsvereine. Ew. Excellenz teilen wir dann ergebnis mit, daß die sogenannte Siebenerkommission bei dem Verein für die bergbaulichen Interessen tele-

graphisch um eine Unterredung nachgesucht hat zur Besprechung nachfolgender ermäßigter Forderungen:

- 1) Eine 15prozentige Lohnerhöhung an Stelle des zuerst geforderten Minimallohnes; 2) Kommt ein Gebirge nicht zustande, so soll der Durchschnittslohn gleichartiger Arbeiter gezahlt werden und nicht wie bisher der ortsübliche Tagelohn; 3. Nach Aufnahme der Arbeit soll keine Maßregelung Streikender vorgenommen werden; 4) Gute Deputatlohn, auch für befristete Invaliden und Bergmannsweibchen; 5) Humane Behandlung.

Auf Grund der beabsichtigten Verhandlungen soll die Arbeit eventuell sofort wieder aufgenommen werden. Die Siebener-Kommission. Johann Effert, Altenessen, Karlsrufer.

Der Reichsfanzler hat darauf an Effert telegraphisch geantwortet:
„Ihr Telegramm habe ich erhalten und danke Ihnen für Ihre Mitteilung. Im allgemeinen Interesse halte ich es für dringend geboten, daß die Arbeit jetzt, wie Sie am Schlusse in Aussicht stellen, sogleich wieder aufgenommen wird. Für diesen Fall bin ich auch gern bereit, Vertreter der Arbeiter und Unternehmer zur weiteren Verhandlung zu empfangen. Reichsfanzler Graf Bülow.“

Essen, 6. Febr. Es hat gestern folgender Telegrammwechsel zwischen der Siebener-Kommission und dem Bergbauverein stattgefunden:

1. Herrn Bergmeister Engel, Essen-Ruhr. Wir fragen hiermit ganz ergebenst an, ob der Verein f. d. B. J. vielleicht geneigt sein, die Siebener-Kommission morgen, den 6. Febr., zu empfangen, um über fünf Punkte, welche zur Aufnahme der Arbeit führen würden, zu unterhandeln. Die Siebener-Kommission. J. A. Joh. Effert, Altenessen.

2. Hierauf ist von dem Bergbaulichen Verein durch vergütetes Telegramm folgende Antwort erteilt worden:

P. C. Herrn Joh. Effert, Altenessen, Karlsrufer. In ergebender Erwiderung Ihres im Namen der „Siebener-Kommission“ an den Bergmeister Engel gerichteten Telegramms von heute Abend vermögen wir nach wie vor in dieser Kommission eine Vertretung der Gesamtbelegschaft nicht zu erblicken.

Die Belegschaften haben sowohl bei Beginn des Ausstandes wie auch während desselben sich an die Anweisungen dieser Kommission zu wiederholten Malen nicht gehalten. Deshalb würde auch jetzt Abmachungen mit der „Siebener-Kommission“ jede Garantie für die Durchführbarkeit fehlen. Wir können uns deshalb von der von Ihnen im Namen dieser Kommission gewünschten Erörterung über fünf, übrigens nicht näher bezeichneten Punkte irgend welches praktische Ergebnis nicht versprechen.

Nochmals weisen wir auf unsern Antrag bei der Kgl. Staatsregierung hin, eine eingehende Untersuchung auf allen Gruben des Bezirks zu veranlassen, um festzustellen, inwieweit die behaupteten Mißstände tatsächlich vorliegen. Die inzwischen angestellten Untersuchungen haben ergeben, daß die erhobene Anlage über angeblich bestehende allgemeine Mißstände unberechtigt sind und der Ausstand grundl. begonnen wurde.

Wir vertrauen, daß die durch maßlose Agitation in den Ausstand getriebenen Belegschaften des von ihnen begangenen Rechtsbruchs sich bewusst werden und alsbald zur Arbeit zurückkehren.

Nach Wiederaufnahme der Arbeit sind unsere Zeichenverwaltungen gern bereit, berechtigten Wünschen ihrer Arbeiter entgegenzukommen.

Bergbauverein: E. Krabber, Kirchhof. Kleine. Engel.

Wannheim, 5. Febr. 800 Kohlenarbeiter legten die Arbeit nieder. — Auch in Ludwigshafen traten sämtliche Kohlenarbeiter in den Ausstand.

Brag, 6. Febr. Im Bräuer Revier wird die Streikbewegung durch Verbreitung reichsdeutscher Plakate geführt, in denen die Arbeiter aufgefordert werden, auch in den Streik zu treten und die Ruhrbergleute in ihrem Lokalkampfe dadurch zu unterstützen, daß keine böhmische Braunkohle auf den deutschen Markt geworfen werde. In den letzten Tagen erfolgten mehrere Verhaftungen von anarchoistischen Agitatoren. Charleroi, 5. Febr. Die heute hier stattgehabte Versammlung der Bergarbeiter beschloß mit starker Majorität den allgemeinen Ausstand für die vier Kohlenbasins. Der Ausstand soll morgen beginnen.

Zivilstand des Standesamts Schalksmühle

vom 1. bis 31. Januar 1905.

Geburten:
Johanne Friedrike, L. d. Bahnwärters Tobias Aufwedel in Reeswinkel. Johanna Gertha, L. d. Drebers Heinrich Wilhelm Pfender in Schalksmühle. Reinhold Erich, S. d. Schmieds Friedrich Wilhelm Loh in Kottbusen. Luise, L. d. Bahnarbeiters Hermann Bolmer in Schalksmühle. Hedwig, L. d. F. A. Ernst Schönding in Kottbusen. — rieb, L. d. F. A. Richard Steinbach in Reeswinkel. Gustav Adolf, S. d. Bauunternehmers Wilhelm Loewen in Schalksmühle. Otto Alfred, S. d. Hammermeisters Ernst Steinbach in Schalksmühle. Maria, L. d. F. A. Karl Grote in Schalksmühle. Elfe, L. d. Paders Karl Dingel in Schalksmühle.
Eheschließungen:
Elektrotechniker Georg August Krüger zu Gevelsberg und Wilhelmine Raus zu Dahlebrück. F. A. August Baas zu Klagebach und Marie Bedder zu Nieder-Reeswinkel.
Sterbefälle:
Krentner Friedrich Wilhelm Steinbach zu Reeswinkel, 87 J. 7 M. 23 T. alt, Altersschwäche.

la. Cervelatwurst,
la. Plockwurst,
la. Leberwurst,
la. Mettwurst,
la. Speck,
la. Schmalz,
la. Schinken,
la. Corned-Beef,
la. Ochsenzungen,
und
la. Frühstückszungen

Sülze
sowie sämtliche Sorten
Käse
in nur feinsten frischen Qualitäten
Frau G. Lausberg.

Oelfuchen,
Erdnußmehl,
Baumwollsaatmehl
angekommen
Albert Herdepe, Halver

Beneidet
find Alle, die eine zarte, weiße Haut, rosiges,
jugendfrisches Aussehen u. ein Gesicht ohne
Sommerprossen u. Hautunreinigkeiten
haben, daher gebrauchen Sie Radebeuler
Stedenpferd-Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co., Radebeul.**
mit echter Schutzmarke: Stedenpferd
St. 60 Pf. bei **Carl Brückmann** und
Frau G. Lausberg.

Sämtliche
Holzwaren
für
Brandmalerei und
Kerbschnitt
Spezialität:
Holzwaren

für
Tief brand
sowie **Materialien, Beizen etc.**
liefert billigt. (Katalog zu Dienst.)
Rob. Wasserfuhr,
Oberbrügge.

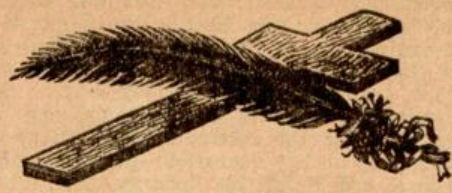
Kaffee
roh und gebrannt.
1/2 Pfd. gebr. Kaffee zu 50
55, 60, 65, 70 Pfg. und höher
mit und ohne Zugabeerschein
empfiehlt
Aug. Schmidt,
Kierspe.

Kranken-Weine
Samos, Tokayer etc.
empfiehlt
W. F. Schulte,
Buschhausen b. Halver.

Einige jüngere
Arbeiter
gegen hohe Accordlöhne für
dauernde Beschäftigung per so-
fort gesucht.
A. Berghaus Fabrik-Gesch.
Oberbrügge.

Wir suchen per sofort oder später
ein größere Anzahl
Mädchen
für dauernde Beschäftigung.
Gebr. Jaeger,
Schalksmühle i. W.

Eine schöne
Wohnung
von 2-3 Zimmer nebst Keller
und Garten per Petri zu ver-
mieten.
Näheres zu erfahren in der Exp.
ds. Blattes.



Gestern Nachmittag 2 1/2 Uhr starb nach kurzem
schweren, mit Geduld ertragenem Leiden meine
unvergessliche Frau, unsere gute Mutter, Grossmutter,
Urgrossmutter, Schwiegerin und Tante

Frau Johann Hamel

geb. **Pielhan**
im Alter von 85 Jahren 3 1/2 Monat.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen
Ehringhausen, Vollme, Lüdenscheid, Krumme-
wiese und Herne, den 7. Februar 1905.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 9. Febr.
Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbeause aus statt.
Kranzspenden sind auf Wunsch der Entschlafenen verboten.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach
kurzem Kranksein unser teurer, unvergesslicher Vater,
Schwiegerater, Grossvater, Urgrossvater, Schwager
und Onkel

Heinr. Wilh. Buschhaus

im Alter von 87 Jahren und 5 Tagen.
Freunden und Bekannten widmen diese Trauer-
nachricht mit der Bitte um stille Teilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Grund b. Oberbrügge, Eckesey, Neu-Grünenthal.
und Soest, den 7. Februar 1905.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 10. Febr.
Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbeause aus statt.
Kranzspenden waren nicht Wunsch des Verstorbenen.

In größter Auswahl
Obst-
Gemüse-
Fisch-
u. Fleisch-
Konserven
in bekannter, „nur tabelloser Qualität“ zu billigsten Preisen empfiehlt
und versendet
Frau G. Lausberg, Halver
Delikateessen- und Weinhandlung.

Max Clever, Halver
mechanische Möbeltischlerei und Möbelhandlung.
empfiehlt Möbel in jeder Stil- u. Holzart.
Polstermöbel, Eisenmöbel
Kontor-Einrichtungen.
Uebnahme kompletter Wohnungs-
einrichtungen.

Druckfaden aller Art empfiehlt
Wth. Bell jr., Halver.

Zur Besprechung der
Musik
werden die
Militärpflichtigen
von Halver u. Umgegend
auf Sonntag, den 12. Febr.
nachmittags 4 1/2 Uhr, im Lokale des
Herrn **G. Kappender**, freundlichst
eingeladen.
Nur Militärpflichtige haben Zutritt.
Mehrere Militärpflichtige.

Neu! Neu!
Zusammensetzbare
Monogramme
aus 2 Buchstaben.
Auf die einfachste Weise
lassen sich hierbei alle er-
denklichen Monogramme
in sehr hübschen Ver-
schlingungen herstellen,
auch können die Buch-
staben beliebig einzeln
Verwendung finden. Da-
her in jeder Beziehung
praktisch und empfehlens-
wert.
Gebrauchsanweisung liegt
jedem Karton bei.
Zu haben bei
Wilhelm Bell jr.,
Halver.

Frisch eingetroffen
Weintrauben,
Citronen,
Apfelsinen,
Cocossüsse,
Paranüsse,
Krachmandeln,
geschälte Mandeln,
Traubenrosinen,
Apfelringe,
Aprikosen,
Pflirsiche,
Calif. Birnen,
Pflaumen,
Rosinen, Korinten,
Datteln und Feigen
Frau G. Lausberg.

Monogramme
in verschiedenen Größen.
Schablonen
Schablonenkästchen
mit römisch. u. gothischer Schrift.
Farben u. Pinsel
empfiehlt
Aug. Schmidt, Kierspe.

Beste sächsische
Speise-Zwiebeln
gesunde Ware
Frau G. Lausberg.

Gesellschaft Erholung
Halver.
Freitag, den 10. Februar cr.
Abends 8 Uhr
Rezitations-Abend
von **Mag. Halter-Hannover.**
Eingeführte haben Zutritt.
Der Vorstand.

Verein für
Geßfögel- und Sing-
vögelzucht Halver.
Samstag, den 11. Febr. cr.
Abends 8 1/2 Uhr
Generalversammlung
bei Herrn **Peter Brinkmann.**
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Jahresbericht.
3. Vortrag über westfälische Kriiper
(Forstmann.)
4. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Pferde
Versicherungs-Gesellschaft
Halver.
Zur Empfangnahme der
Statuten und Zahlung der
Prämien habe
Termine

wie folgt anberaumt:
Für den **Ehringhauser Be-**
zirk auf Donnerstag, den 9. Febr.
von 10-12 Uhr vormittags beim
Wirt Herrn **Reinecke** in Ober-
brügge, und nachmittags von 2 bis
4 1/2 Uhr für den **Schalksmühler**
Bezirk beim Wirt Herrn **H. Hüffer**
daselbst. Für alle andere Bezirke
auf Sonntag, den 12. Febr.
von 11 1/2 bis 1 Uhr vormittags und
von 2 bis 4 Uhr nachmittags bei der
Ww. L. Lausberg in Halver.
Um pünktliches Erscheinen und
Abgabe der noch in Besitz habenden
Statuten wird gebeten.
Wilhelm Voß, Rendant
Halver.

Dilettanten-Verein
„Hohenzollern“ Halver.
Sonntag, den 12. Februar cr.
Nachmittags 5 Uhr
Generalversammlung
im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:
1. Aufnahme.
2. Rechnungsablage.
3. Jahresbericht.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Osterfest.
6. Verschiedenes.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

la. Schreib- und
Copier-Cinten
Allep- Schreib- u. Copiertinte
hält vorrätig.
Wilhelm Bell jr.

Schleppenträger
für Ballotagen gesucht.
Franko Offerten unter „Eventuell
fittsam“ an die Exp. ds. Blattes.
Ag. Witwe 22 J., kinderlos, ohne
jed. Anh., im Besitz von über 500 000
Mk., wünscht Heirat m. soliden
Mann. Verm. nicht erf. Bewerb.
u. „Veritas“. Berlin N 39 erb.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!